



Stipendiatenkonzerte der Jütting-Stiftung

Konzert am 22. Oktober 2017

Stipendiatenkonzert am 22. Oktober 2017, 17:00 Uhr Musikforum Katharinenkirche.

Clarissa Schmitt, Klarinette / Weimar wird begleitet von Kamile Zaveckaitė / Klavier und Joel Blido / Violoncello

Clarissa Schmitt wurde 1997 in Köln geboren und wuchs in einem musikalischen deutsch-französischen Elternhaus auf. Mit fünf Jahren bekam sie den ersten Klavierunterricht und im Alter von neun Jahren kam die Klarinette dazu. Seitdem spielt sie in zahlreichen Ensembles und Orchestern und ist seit 2017 Soloklarinettistin der deutsch-französisch-ungarischen Philharmonie. Clarissa wurde im November 2016 Stipendiatin der „Hans und Eugenia Jütting-Stiftung und ist seit Mai 2017 Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbandes. Desweiteren ist sie fünffache Bundespreisträgerin im Wettbewerb „Jugend musiziert“, wo sie zuletzt einen ersten Preis in der Kategorie „Klarinette solo“ sowie den Sonderpreis der Firma Wurlitzer erhielt. Außerdem wurde sie für das traditionsreiche „Marler Debüt“ ausgewählt.

Clarissa besuchte Meisterkurse bei Sabine Meyer, Reiner Wehle, Thomas Lindhorst, Johannes Gmeinder, Ralph Manno und Norbert Kaiser.

2015 begann sie ihr Klarinettenstudium an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar.

Kamile Zaveckaitė wurde 1996 in Litauen geboren und begann ihre musikalische Karriere als Sängerin. Als sie gerade mal drei Jahre alt war, gewann sie den berühmten Wettbewerb „Lied der Lieder“ in Litauen. 2015 machte sie ihr Diplom an der M. K. Čiurlionis Kunstschule. Kamile gewann zahlreiche Preise bei internationalen Wettbewerben, darunter den ersten Preis beim internationalen B. Smetana Wettbewerb, beim internationalen Festival-Wettbewerb „Le strade d’Europe“ sowie den zweiten Preis beim internationalen S. Rachmaninow Wettbewerb und den Grand Prix beim internationalen Kaunas Sonorum-Wettbewerb. Sie wurde zweimal von dem Präsidenten der litauischen Republik D. Grybauskaitė ausgezeichnet.

Seit 2015 studiert sie an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar bei Prof. Grigory Gruzman.

Joel Blido wurde 1998 in einer Musikerfamilie geboren. Im Alter von vier Jahren begann er mit dem Cellospiel. Mit 10 Jahren wurde er in das Pre-College der Hochschule für Musik Würzburg in die Klasse von Prof. Orfeo Mandozzi aufgenommen, bei dem er mit 15 Jahren das Bachelor-Studium begann. 2015 wechselte er an die HfM „Franz Liszt“ Weimar in die Klasse von Prof. Wolfgang Emanuel Schmidt. Desweiteren arbeitet er regelmäßig mit David Geringas zusammen. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe (darunter 1. Bundespreis Jugend Musiziert und 1. Preis „Giovanni Musicisti“-Wettbewerb Treviso). Als Solist spielte er mit Orchestern wie der Kammerphilharmonie Pforzheim und dem albanischen nationalen Radiotelevisionsorchester.

Programm des Abends:

Robert Schumann (1810-1856) – Drei Romanzen op.94

- I. Nicht schnell
- II. Einfach, innig
- III. Nicht schnell

Camille Saint-Saëns (1835-1921) – Sonate für Klarinette und Klavier op.167

- I. Allegretto
- II. Allegro animato
- III. Lento
- IV. Molto allegro

PAUSE

Béla Kovács (1937) – Hommage à Zoltan Kodály für Klarinette solo

Johannes Brahms (1833-1897) – Klarinetten trio a-moll op.114

- I. Allegro
- II. Adagio
- III. Andantino grazioso
- IV. Allegro